

O Haupt voll Blut und Wunden

Johann Crüger

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt zum Spott gebun-

2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewich-

3. Die Farben deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist hin und ganz vergan-

9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir, wenn ich den Tod soll lei-

den mit einer Dornenkron, o Haupt sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt

te: wie bist du so bespeit, wie bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem

gen; des blasen Todes Macht hat alles hingegenommen, hat alles hingerafft, und

den, so tritt du dann herfür; wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so

15

a-ber hoch schimpfret: begrüßet seist du mir.

sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht, so schändlich zugericht.

da-her bist du kommen von deines Leibes Kraft, von deines Leibes Kraft.

reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein, Kraft deiner Angst und Pein.